

Antrag

Initiator*innen: AK Migration und Flucht (dort beschlossen am: 14.04.2024)

Titel: **Vielfaltsförderung ist integraler Bestandteil
unseres Grünen Stadtverbandes**

Antragstext

1 Der Stadtverband BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN München begrüßt ausdrücklich das
2 Vielfaltsstatut von 2020 auf Bundesebene und von 2021 auf Landesebene. Die
3 Leitideen dieser beiden Statuten sollen mit diesem Antrag auf die kommunale
4 Arbeit übertragen und mit Leben gefüllt werden. Wir verstehen uns als ein
5 „Zusammenschluss der Vielen“. Unser Grundanliegen ist es, inklusive und damit
6 gerechte Strukturen zu schaffen. Dazu gehört der Abbau von sichtbaren und
7 unsichtbaren Barrieren für diskriminierte, marginalisierte oder
8 unterrepräsentierte Gruppen. Sie werden zur Mitwirkung und zur Übernahme von
9 Ämtern und Mandaten befähigt, unter anderem durch entsprechende Empowerment-
10 Strategien. Es gilt, die Teilhabe von diesen Gruppen an demokratischen
11 Entscheidungsprozessen zu erhöhen und damit die Repräsentanz der vielfältigen
12 Stadtgesellschaft in allen Gremien und auf allen Ebenen voranzubringen. Denn
13 Demokratie kann nur dann gut funktionieren, wenn sich alle hier lebenden
14 Menschen gleichermaßen beteiligen können. Der Einsatz gegen Diskriminierung,
15 Rassismus und andere gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit, Rechtsextremismus
16 und Antisemitismus bleibt wesentlicher Baustein unserer politischen Agenda.
17 Daher fühlen wir uns verpflichtet, innerhalb unserer eigenen Strukturen konkrete
18 Maßnahmen einzuführen.

19 Dieser Antrag wird unterstützt von folgenden Arbeitskreisen (Stand Februar
20 2024):

- 21 • AK Chancengerechtigkeit und Teilhabe für Menschen mit Behinderungen
- 22 • AK Feminismus

23 • AK Migration und Flucht

24 • AK Shalom

25 • AK Antifaschismus

26 **1. Vielfaltspolitische Verankerung im Stadtvorstand**

27 Der Stadtvorstand nimmt unter Achtung des Vielfaltstatutes vielfaltspolitische
28 Aufgabe wahr. Dazu gehören u.a.:

29 • Evaluation von Vielfaltsaspekten innerhalb der Partei

30 • Konzeption und Umsetzung von Diversitätsstrategien

31 • Prüfung der Kommunikationsstrategien

32 • Schaffung von Safe Spaces für Menschen mit Diskriminierungserfahrungen

33 • Abbau von Barrieren

34 • Strategien zur Personalgewinnung, damit hauptamtliche und ehrenamtliche
35 Positionen vielfältig besetzt sind

36 Einmal im Jahr wird durch den Stadtvorstand zur vielfaltspolitischen Arbeit
37 berichtet.

38
39 Um eine klare Zuständigkeit nach außen sichtbar zu machen, wird eine Person aus
40 dem Vorstand für vielfaltspolitische Themen benannt. Zudem wird ein
41 Koordinationsteam wie es dieses bereits im FFP gibt, eingerichtet. Dieses soll
42 neben einem Vorstandsmitglied auch die verschiedenen Vielfaltsdimensionen
43 einbeziehen und den Vorstand beratend unterstützen.

44 **2. Vielfaltsbudget**

45 Von den Einnahmen des Stadtverbands werden jährlich mindestens 3% für Maßnahmen
46 und Projekte im Bereich der Vielfalt und Diversität reserviert (berechnet ohne
47 die Beiträge, die an den Landes- und Bezirksverband gehen). Für die Verwendung
48 der Mittel erarbeitet die*der vielfaltspolitische Sprecher*in bis zum 1.
49 November jeden Jahres einen Vorschlag, welcher dem Vorstand des Stadtverbands
50 zur Entscheidung vorgelegt wird.

51 Es wird ein "Ermöglichungstopf" eingerichtet, um Mitgliedern zu helfen,
52 Barrieren abzubauen und eine aktive Beteiligung aller zu unterstützen. Gefördert
53 werden können beispielsweise Fahrkarten zum Veranstaltungsort oder
54 Gebärdendolmetscher*innen. Die Gelder kommen aus dem Vielfaltsbudget. Sie können
55 durch eine Anfrage bei der*dem Schatzmeister*in des Stadtverbandes abgerufen
56 werden. Der Zugang zum "Ermöglichungstopf" wird transparent und aktiv
57 kommuniziert, beispielsweise auf der Homepage, und möglichst unbürokratisch und
58 sensibel benachteiligten Gruppen zugänglich gemacht.

59 **3. Hybride Veranstaltungen**

60 Es werden möglichst viele Angebote des Stadtverbands in hybrider Form
61 durchgeführt (also sowohl online als auch analog). Damit bauen wir Barrieren ab
62 und ermöglichen mehr Menschen die Teilhabe an der Parteilarbeit. Parteimitglieder
63 ohne ausreichende IT-Ausstattung werden technisch unterstützt. Analoge
64 Veranstaltungen finden möglichst an Orten statt, die barrierefrei zugänglich
65 sind.

66 **4. Website mehrsprachig und in einfacher Sprache**

67 Auf der Website der GRÜNEN München wird ein grundlegender Text zu den
68 politischen Inhalten und Zielen der GRÜNEN mehrsprachig und in einfacher Sprache
69 veröffentlicht, um zu zeigen, dass unser Stadtverband für alle Menschen offen
70 ist, die die GRÜNEN Werte teilen – ungeachtet ihrer Herkunftssprache, ihrer
71 Herkunftsregion und ihrer sprachlichen Fähigkeiten.

72 **5. Jährliche Evaluation**

73 Die Punkte dieses Vielfaltförderantrags werden nach etwa einem Jahr vom
74 Stadtverbandsvorstand ausgewertet.

Begründung

Begründung

Die Gleichbehandlung aller Personen einer Gesellschaft ist ein grundlegendes rechtliches Prinzip und ein Menschenrecht. Aber der Blick auf den städtischen Alltag zeigt, dass die konkrete Umsetzung dieses Anspruchs noch immer vor großen Herausforderungen steht. Unsere Partei BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN war immer eine Partei des Fortschritts, eine Partei der Zukunft. Wir möchten unseren Stadtverband weiterbringen auf dem Weg zu einer Organisation, die die progressive und vielfältige Stimmung der Gegenwart atmet und Perspektiven für die Zukunft aufzeigt. Das Voranschreiten dieses Prozesses wird durch

das Amt der*des Vielfaltspolitischen Sprechers*in begleitet. Ein entsprechendes Monitoring identifiziert Barrieren und Handlungsbedarfe und entwickelt Gegenmaßnahmen (jährliche Berichterstattung, Safe-Spaces, DiversityTrainings, etc.).Das Vielfaltsbudget, die barrierearmen Veranstaltungen und die sprachlich zugänglichere Website unterstützen dabei.

Unterstützer*innen

Hilke Ganzert, Angela Büttner, Anja Callam, Megzon Mehmedali, Karolina Novinscak Kölker, Dardan Kolic, Thorsten Kellermann, Saiyed Qutubuddin Shah, Monir Shahedi, Patrizia Eliani Siontas, Oliver Haas, Daniela Odenwald, Werner Löcher-Lawrence, Martin Züchner, Lino Fischer, Johannes Rückerl, Sharique Javaid, Benoît Blaser, Cornelia Hagemann, Alexander Rohde, Verena Machnik, Liam Cumming